DJK/VfL Giesenkirchen 05/09 e.V.

Jugendschutzkonzept

1. Vorwort

Der Jugendbereich des DJK VfL Giesenkirchen 05/09 übernimmt Verantwortung für das Wohl aller Kinder und Jugendlichen im Verein.
Unser Ziel ist es, ihnen eine sichere, respektvolle und entwicklungsfördernde Umgebung zu bieten.

Der Verein positioniert sich klar gegen:
- Gewalt
- Diskriminierung
- Mobbing
- sexualisierte Gewalt
- Machtmissbrauch/ Grenzüberschreitung

Das Wohl der Kinder und Jugendlichen steht immer im Mittelpunkt unseres Handelns.

2. Verhaltenskodex für Trainer, Betreuer und Verantwortliche

Alle Trainer und Betreuer verpflichten sich zu folgenden Grundsätzen:

Respekt und Wertschätzung

- Respektvoller Umgang mit allen Spielern
- Förderung von Fairness und Teamgeist

Nähe und Distanz

- körperlicher Kontakt nur, wenn er sportlich notwendig und angemessen ist
- keine privaten Treffen ohne Wissen der Eltern

Transparenz

- Kommunikation mit Kindern möglichst in Anwesenheit anderer Personen
- Keine Geheimnisse zwischen Trainer und Spielern
- Trainer sollten nie mit einzelnen Kindern in geschlossenen Räumen sein

Digitale Kommunikation

- Kommunikation möglichst über Mannschaftsgruppen
- Keine privaten Einzelchats mit Minderjährigen ohne Transparenz

3. Prävention

Zur Vorbeugung von Grenzverletzungen und Gewalt setzt der Verein folgende Maßnahmen um:

- Führungszeugnis: Trainer und Betreuer im Jugendbereich legen alle 2 Jahre ein erweitertes Führungszeugnis vor.

- Trainer werden regelmäßig zu Themen wie:
  * Kinderschutz
  * Prävention
  * Umgang mit Konflikten
  informiert und unterrichtet.

- Vier-Augen-Prinzip Situationen mit einzelnen Kindern sollen möglichst vermieden werden.
- Klare Regeln
- Umkleidekabinen werden nur betreten, wenn dies notwendig ist.
- Trainer respektieren die Privatsphäre der Spieler.

4. Verhalten bei Fahrten, Turnieren und Ausflügen

- Fahrten werden vorher mit den Eltern abgestimmt.
- Übernachtungen erfolgen möglichst in Gruppen.
- Trainer und Kinder schlafen getrennt.
- Alkohol und Drogen sind im Jugendbereich strikt verboten.

5. Umgang mit Verdachtsfällen

Bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung gilt folgendes Vorgehen:

- Situation ernst nehmen
- Beobachtungen dokumentieren
- Gespräch mit der zuständigen Vertrauensperson im Verein
- Einbindung externer Beratungsstellen, wenn nötig
- Schutz des betroffenen Kindes hat höchste Priorität
- Verdachtsfälle werden vertraulich und verantwortungsvoll behandelt.

6. Ansprechpartner im Verein

Der Verein benennt mindestens eine Kinderschutz- oder Vertrauensperson, an die sich Spieler, Eltern oder Trainer wenden können.

Mögliche Ansprechpartner:
- Vorstandsabteilung Fußball
- Jugendkoordinator/in
- Vertrauensperson Kinderschutz

Diese Personen sind erste Ansprechpartner bei Fragen oder Problemen.

7. Beteiligung von Kindern und Eltern

Der Verein fördert eine offene Kommunikationskultur:

- Elternabende im Jugendbereich
- Feedbackmöglichkeiten für Spieler
- offene Ansprechpartner bei Problemen

Kinder und Jugendliche sollen sich gehört und ernst genommen fühlen.

8. Öffentlichkeitsarbeit und Transparenz

Das Jugendschutzkonzept wird:

- Trainern und Betreuern vorgestellt
- Eltern zugänglich gemacht
- Regelmäßig überprüft und aktualisiert

9. Schutz des Ehrenamtes
- Das Konzept zeigt unseren Trainern klare Leitplanken auf und gibt Ihnen Rechtssicherheit

10. Selbstverpflichtung des Vereins

Der DJK VfL Giesenkirchen 05/09 verpflichtet sich, dieses Konzept aktiv umzusetzen und kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Der Schutz der Kinder und Jugendlichen steht über sportlichen Erfolgen.

Mönchengladbach, den 07.04.2026

Ralf Nolden — Abteilungsleiter Fußball

Michael Ritter — Stellvertr. Abteilungsleiter Fußball